

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Protokoll

10. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.01.2023
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Videokonferenz

Anwesend sind:

Frau Katja Zimmermann	Grüne
Frau Hiro Hajo	Grüne
Frau Anab Awale	SPD
Herr Daniel Schwarz	SPD
Frau Hannah Gerlof	DIE LINKE
Herr Samiullah Haidary	DIE LINKE
Frau Mandy Losse	CDU
Frau Seyda Türk	FDP
Frau Heidemarie Depil	JHA BD
Frau Sabine Derwenskus-Böhm	JHA BD
Frau Sabine Franz-Winkler	JHA BD
Herr Sascha Mase	JHA BD
Herr Dustin Beer	beratendes Mitglied
Frau Ruth Berhane	beratendes Mitglied
Veronika Gräwe	beratendes Mitglied
Herr Falko Krause	beratendes Mitglied
Frau Monika Fabri	beratendes Mitglied
Herr Fabian Schmidt	beratendes Mitglied

Beratende Mitglieder aus dem Bezirksamt:

BzStR Christoph Keller
Jug AL Monika Goral
Jug AL Marcus Lehmann

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1 **Begrüßung und Genehmigung der TO**

Die Einladung ist fristgemäß zugegangen. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2 Genehmigung der Protokolle der 6. Sitzung vom 01.09.2022, der 8. Sitzung vom 20.09.2022 und der 9. Sitzung vom 01.12.2022

Die Protokolle liegen noch nicht vor.

**zu 3 Mitteilungen
zu 3.1 der JHA-Vorsitzenden**

Der JHA tagt unabhängig von der Wiederholungswahl weiter.

Die Vorsitzende Zimmermann schlägt vor, eine zusätzliche Sitzung am 16.02.2023 von 17.30 – 20 Uhr abzuhalten. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Die Sitzung wird als Videokonferenz geplant, muss aber ggf. in Präsenz stattfinden.

zu 3.2 Junger Menschen

Amina (16) und Maeda (16) stellen sich vor und begleiten die Sitzung.

zu 3.3 des Bezirksamtes

Herr Keller hat seine Mitteilungen im Vorfeld verschickt. Die Mitteilungen liegen dem Protokoll bei.

Herr Tobias Ossege (Fachdienstleitung Jugend- und Familienförderung) und Frau Romy Diessner (Kordinatorin für Flüchtlingsfragen im Jugendamt) stellen sich vor.

zu 4 Aktuelle Viertelstunde

Frau Zimmermann fragt für die Fraktion Bü90/Grüne wie der Stand in Mitte bezüglich der neuen Vorgabe ist, dass es Koordinationsstellen zur Bekämpfung von Kinderarmut auf Bezirksebene geben soll.

Herr Keller antwortet, dass es sich dabei nicht um eine Vorgabe, sondern lediglich um eine Empfehlung der SenBJF handelt. Es ist aber durch Herrn Keller eine Stelle angemeldet worden. Bisher ist diese Stelle nicht durch die SenFin bewertet. Herr Keller betont, dass es ihm ein besonderes Anliegen ist, dass diese Stelle – analog der Empfehlung der SenBJF – nach E11 eingruppiert wird. Allerdings will die SE PersFin die Stelle nur nach E9b eingruppiieren. Herr Keller wird die Stelle nicht mit einer E9b ausschreiben und lotet aktuell Möglichkeiten aus, gemeinsam mit den anderen Bezirken eine Eingruppierung nach E11 durch die SenFin zu erreichen.

Es gibt keine Fragen aus der Fraktion der SPD, der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion der CDU.

Frau Türk fragt für die Fraktion der FDP, was mit dem Standort Kiautschoustraße nach Eröffnung der Kita Havelbergerstraße 21 passiert.

Herr Keller antwortet, dass der Standort Kiautschoustraße trotz Bemühungen seitens des Jugendamtes nicht weiter betrieben werden kann, da der Bebauungsplan

dort eine Grünfläche vorsieht und die Kita nur bis zur Fertigstellung des Standortes Havelberger Straße geduldet worden ist.

Es gibt keine Fragen aus der Fraktion der AFD.

zu 5 Berichterstattungen aus den AGen nach §78

Herr Wichert berichtet aus der AG JA/JsA darüber, dass in und rund um die Jugendfreizeiteinrichtungen immer mehr wahrgenommen wird, dass die jungen Menschen, vor allem junge Männer, dort zunehmend als gewalttätig auffallen. Vor diesem Hintergrund und auch vor der aktuellen Thematik der Silvesternacht, schlägt Herr Wichert vor, eine schnelle Arbeitsgruppe zu gründen, nicht alleine aus dem Bereich Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, sondern mit unterschiedlichen Beteiligten aus dem Jugendamt, dem JHA und dem Bereich Schulsozialarbeit. Diese Arbeitsgruppe soll auch weiteren Bereichen offenstehen (z.B. Jugendberufsagentur) und sich langfristig und nachhaltig mit Ursachen und Lösungen für das Phänomen von durch Jugendliche und junge Erwachsene ausgeübter Gewalt befassen.

Herr Lehmann sagt zu, dass das Jugendamt kurzfristig einen Termin zu einem ersten Austausch vorbereiten und dazu einladen wird.

zu 6 Aktuelle Situation UMFs

Frau Diessner berichtet im Rahmen des TOPs zur aktuellen Situation von geflüchteten Familien in ASOG-Unterkünften als Zwischenbericht zur Drs. 3214/V. Dieser wurde mit Soz vorabgestimmt. Der Bericht geht den Mitgliedern des JHA, nach einer finalen Abstimmung mit den Kolleg*innen von Soz, im Nachgang zur Sitzung zu. Frau Zimmermann regt für die folgende Sitzung einen gemeinsamen Austausch mit Kolleg*innen aus anderen Fachämtern an, die in die Thematik involviert sind. Dazu soll durch Jug ein Vorschlag erarbeitet werden, wie der JHA das Thema politisch voranbringen kann. Dazu liegt auch ein Papier der AG Mädchen* vor, das als Vorbereitung auf die kommende Sitzung empfohlen wird.

Die Situation der UmFs wird am 16.02.2023 weiter behandelt.

zu 7 Beratung von Drucksachen

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung am 16. Februar 2023 verschoben.

zu 8 Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.

gez.
Zimmermann
Vorsitzende

David Cüppers
JugFamGes Ref 2
für das Protokoll